

Diese Wechenschrift  
erscheint wöchentlich Mittwochs Vormittag  
in einem Bogen in der Buchdruckerei der  
Gebr. Scharf für den vierteljähr. Pränu-  
merationspreis von 8 Sgr. (incl. Stempel.)



Ämtliche und Privat-Anzeigen  
für den Boten werden gegen 1 Sgr. für  
die breitgedruckte Zeile in gewöhnlicher  
Schrift bis spätestens Dienstag früh 7 Uhr  
erbeten.

# Der Laubauer Bote.

Eine unterhaltende und belehrende Wechenschrift  
für Stadt und Land.

N<sup>o</sup>. 52.

Mittwoch, den 29. December

1852.

Den geehrten Lesern und Abonnenten des Laubauer Boten.

Vom 1<sup>ten</sup> Januar 1853 ab beginnt wieder ein neuer Jahrgang unseres Blattes. Wir werden bemüht sein, durch Mittheilung des Wichtigsten aus dem politischen Leben, Erörterung der gerade obschwebenden Zeit- und Tagesfragen in Leit-Artikeln, ausführliche Berichte der hiesigen öffentlichen Gerichts-Verhandlungen, Berührung des interessantesten Weltlichen und aus dem Kreise u. s. w. die Zufriedenheit der Leser demselben zu erwerben und zu erhalten. Die bisherigen verehrten Abonnenten, welche uns ihr Vertrauen fort-schenken wollen, wie Diejenigen, welche uns neu damit zu beehren gesonnen, ersuchen wir am Schluß des IV<sup>ten</sup> Quartals bei dem Beginn des I<sup>ten</sup> Quartals pro 1853 um die ge-fällige Einzahlung des Abonnements-Preises von 8 Sgr. ergebenst.

Die Redaction des Laubauer Boten.

## Zeitereignisse.

Am 19. Nachmittags trafen Se. Maj. der König mit den Allerhöchsten Gästen und dem ganzen Hofe in Potsdam ein, wo bereits Se. Maj. der König v. Hannover und Se. k. H. der Herzog von Braun-schweig angekommen waren. Am Schlosse war als Ehrenwache die Leib-Compagnie des ersten Garde-Regiments aufgestellt. Nach Besichtigung derselben

traten H. M. in den Saal, grüßten die versam-melten Offiziere und sprachen der Kaiser ungefähr folgende Worte: „Ich freue mich, die Herren so zahlreich hier versammelt zu sehen, die Vertreter der Preuss. Armee, die ich gestorn kennen zu lernen Ge-legenheit hatte. Die Armee Ihres erhabenen Königs hat sich bewährt in fester Treue zu schwerer Zeit; der Geist der Ehre und Treue aber ist es, der ein Band schlingt um alle braven Armeen. Der Geist

der Ehre und Treue ist es, der Meine Armee mit der Preussischen verbindet und darum kann ich auch an dieser Stelle die feste Ueberzeugung aussprechen, daß beide Armeen, was immer für Ereignisse kommen mögen, in treuer Waffenbrüderschaft fest mit einander stehen werden." Darauf stellte Se. Königl. Hoh. der Prinz von Preußen Sr. Kaiserl. Maj. die anwesenden Offiziere vor.

Se. Maj. der Kaiser von Oesterreich hat am 21. Mittags von Berlin über Dresden die Rückreise nach seinen Staaten angetreten. Se. Maj. der König haben dem Vernehmen nach einen baldigen Gegenbesuch in Wien zugesagt.

(Mgd. G.) Man versichert, daß entweder Ende Januar oder Anfang Februar eine Zusammenkunft der Monarchen der drei östlichen Großstaaten in Warschau stattfinden werde.

In Paris war die Nachricht von dem bevorstehenden Besuche des österreichischen Kaisers in Berlin am 14<sup>ten</sup> d. eingetroffen und hat in den officiellen Kreisen große Aufregung hervorgerufen. Der Ministerrath, welcher an demselben Tage in den Tuileries stattfand, soll sich vorzugsweise mit dieser Nachricht beschäftigt haben.

### Provinzielles.

Es sind nunmehr die Projecte zum Bau einer festen Brücke über die Oder bei Steinau bei der Königl. Regierung zu Breslau zur Begutachtung vorgelegt. Den vorliegenden Projecten gemäß wird die neue Brücke bei Steinau eine Länge von über 1000 Fuß erhalten, wobei Spannungen von mehr als 120 Fuß zur Anwendung kommen werden. Damit die Stromfahrzeuge ungehindert passiren können, wird über dem Fahrwasser ein angemessen konstruirter Durchlaß in der Brücke angebracht.

### Lokales.

Zur Berathung über mehrere Angelegenheiten des Kreises wird den 15. Januar k. J. im hiesigen Gasthose zum Hirsch ein Kreistag abgehalten werden.

Die im Laufe dieses Monats vorgenommene Zählung der hiesigen Einwohner ergiebt folgendes Resultat: In allen 12 Bezirken befanden sich 6630 Civil- und 13 Militair-Personen, nämlich 3103

männlichen und 3527 weiblichen Geschlechts. Nach den Confessionen giebt es hier 5967 Evangelische, 652 Römisch-katholische und 11 Juden. Daraus erbellt, daß die Seelenzahl der Civil-Einwohner gegen 1849 um 446 Personen zugenommen hat.

### Oeffentl. Gerichtsverhandlungen.

#### Sitzung vom 23. December.

1) Der Inwohner Karl August Zimmer aus Hartmannsdorf, 32 Jahr alt und noch nicht bestraft, war des einfachen Diebstahls angeklagt und wurde zu 1 Monat Gefängniß und Entziehung der Ehrenrechte auf 1 Jahr verurtheilt.

2) Der Nagelschmiedt-Geselle Joh. Joseph Köhrborn aus Seidenberg, 21 Jahr alt und 1849 wegen Unterschlagung, und 1852 zwei Mal hier in Eauban und einmal in Rothenburg wegen Diebstahls bereits bestraft, war des einfachen Diebstahls angeklagt, vom Gerichtshof aber freigesprochen.

3) Die verebel. Häusler Brocke geb. Scharfenberg aus Bertelsdorf und die Zimmermannstochter Henriette Runge von dort, 16 Jahr alt, Beide noch nicht bestraft, waren des Diebstahls an geschlagenem Holze aus dem Walde angeklagt und wurde Jede mit 14 Tagen Gefängnißstrafe belegt.

4) Der Häuslersohn Ernst Mühle aus Chiemen-dorf, Kreis Rothenburg, 16 Jahr alt und noch nicht bestraft, der Urkundenfälschung und des Bagabondirens angeklagt, wurde zu 2 Wochen Gefängniß und Detention in einem Arbeitshause verurtheilt.

5) Der Tagearbeiter Anton Kaiser aus Königshain im Königreich Sachsen, 62 Jahr alt und, soviel bekannt, noch nicht bestraft, ist des einfachen Diebstahls angeklagt. Der Gerichtshof verurtheilte ihn zu 1 Monat Gefängniß, Verlust der Ehrenrechte und zur Landesverweisung.

#### Nächste Sitzung den 30. December.

#### Kirchen-Nachrichten.

Amts-Woche: Herr Archidiaconus Schmidt.

A. In der Kreuzkirche:

Zum Jahresschluß: Freitag, den 31. December 1852, Nachmittags 4 Uhr, wird die Past. prim. Leonhardsche Jubilar-Stiftungs-Predigt von dem Hrn. Diac. Stock gehalten werden.

**Neujahrs - Fest.**

Sonnabend, den 1. Januar 1853,

Amts - Predigt: Herr Archidiacon. Schmidt.

Nachmittags - Predigt: Herr Past. prim. Bornmann.

Sonntag, den 2. Januar 1853. (Früh 8 Uhr.)

Amts - Predigt: Herr Diaconus Stock.

Nachmittags - Predigt: Herr Archidiacon. Schmidt.

B. In der Frauenkirche: (Früh 9 Uhr.)

Sonnabend, den 1. Januar 1853.

Predigt: Herr Diaconus Stock.

Sonntag, den 2. Januar 1853.

Predigt: Herr Pastor prim. Bornmann.

Auch wird Sonnabend, den 1. Januar, die Collecte zum Besten des Bunzlauer Waisenhauses erhoben. Zur Ein-

sammlung derselben werden deshalb bei dem Vor- und Nachmittags - Gottesdienste die Becken in der Kreuzkirche und in der Frauenkirche an den Kirchthüren ausgestellt.

C. In der Waisenhaukirche:

Dienstag, den 4. Januar, Nachmittags um 4 Uhr, Andachtstunde: Herr Pastor prim. Bornmann.

**Geboren.**

Den 7. Decbr. dem Brg. u. Handelsmann Ernst Laßmann, eine Tochter, Emilie Clara. — Den 14. dem Inwoh. u. Maurer Karl Friedrich Garbe, ein Sohn, Heinrich Gustav.

**Gestorben.**

Den 24. Decbr. der Brg. u. Weber Karl Aug. Lindner, alt 69 J. 4 M. — Den 25. des Brgs. u. Schuhmacher - Mistrs Karl August Hoffmann Ehefrau, Johanne Christiane geb. Drechsler, alt 41 J. 2 M. 5 T.

**Nothwendiger Verkauf.****Kreis - Gericht zu Lauban.**

Das Russische Bauergut No. 84 zu Ober-Lichtenau, abgeschätzt auf 5773 Rthlr. 11 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm III. Bureau einzusehenden Taxe, soll

**am 28<sup>ten</sup> Januar 1853, Vormittags 11 Uhr,**

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekanntenen Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

**Nothwendiger Verkauf.****Kreis - Gericht zu Lauban.**

Die Weislersche Häuslerstelle No. 44 zu Nieder-Thiemendorf, abgeschätzt auf 466 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm III. Bureau einzusehenden Taxe, soll

**am 14<sup>ten</sup> Februar 1853, Vormittags 11 Uhr,**

an ordentlicher Gerichtsstelle anderweit subhastirt werden.

**Nothwendiger Verkauf.****Kreis - Gericht zu Lauban.**

Die Schubertsche Häuslerstelle No. 123 zu Rengersdorf, abgeschätzt auf 80 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm III. Bureau einzusehenden Taxe, soll

**am 19<sup>ten</sup> April 1853, Vormittags 10 Uhr,**

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

**Sorauer Kalender**

sind zu bekommen, à Stück 5 Sgr.,

in der **Scharfschen Buchdruckerei.**

Glückwünschend empfiehlt sich hierdurch beim Jahreswechsel allen seinen geehrten Gönnern und Freunden  
**Julius Tschirch.**

## Die Breslauer Zeitung,

bemüht, durch die Reichhaltigkeit und Schnelligkeit ihrer Mittheilungen den Anforderungen des Publikums zu entsprechen, Vertreterin des verfassungsmäßigen Staatslebens und dessen Fortentwicklung, unablässig bereit, die Interessen der gewerblichen Industrie, des Handels und der Agrikultur in der öffentlichen Debatte zu fördern, und in dieser Beziehung sich vielfacher Anerkennung erfreuend, ladet zur Erneuerung des Abonnements auf das erste Quartal des Jahres 1853 hiermit ergebenst ein.

Ihre große Verbreitung empfiehlt sie zugleich der besondern Beachtung für **Inserate.**

Der vierteljährliche Abonnements-Preis beträgt in Breslau 2 Rthlr., außerhalb im ganzen Preussischen Staate 2 Rthlr. 11¼ Sgr.

Breslau, im December 1852.

**Graß, Barth & Comp.**  
**(H. Barth),**

Verleger der Breslauer Zeitung.

Heute, den 29. December, **Männer-Gesang-Verein.**

## ! Morgen früh bei Zeiten!

als den 29. d. Mts., ladet zum **Schweinschlachten**, so wie Donnerstag, den 30., Abends zu einem **Boule**, (Hauptgewinn ein gefüllter Schweinskopf) ergebenst ein  
**Schmettan.**

In No. 3 am Markte ist eine freundliche Stube, vorn heraus, zu vermieten und zu Ostern k. J. zu beziehen.

Ein Stübchen mit Möbeln und ein Flügel sind zu vermieten; wo? erfährt man in der Expedition d. Bl.

## Laubaner Getreide- und Victualien-Preise, vom 22. December 1852.

Der Scheffel	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.		
	Rth.	Sgr.	od.	Rth.	Sgr.	od.	Rth.	Sgr.	od.	Rth.	Sgr.	od.
Höchster . . . . .	2	16	3	2	8	6	1	16	6	1	—	—
Niedrigster . . . . .	2	11	3	2	2	6	1	12	6	—	27	6
Heu (durchschnittlich) à Centn.	18 Sgr. 9 Pf.			Schöpfensfleisch à Pfund			2 Sgr. 6 Pf.					
Stroh (des gl.) à Schock	5 Thlr. 22 . 6 .			Kalbfleisch			1 . 6 .					
Rindfleisch à Pfund	2 . 3 .			Bier à Quart			1 . — .					
Schweinfleisch	3 . — .			Einfacher Korn à Quart			3 Sgr.			Starker 6 Sgr.		

Semmelwoche: Herr Graf auf der Nikolai-Gasse.

Sarküche: Herr Thielß auf der Görlitzer-Gasse.

Redaction, Druck und Verlag von den Gebr. Scharf in Lauban.